



Veröffentlicht bei www.gsc-research.de

Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA (ISIN DE0005878763)

Tel.:
Augustaanlage 32 +49 (0) 621 / 438430 - 0
D-68165 Mannheim Fax:
Deutschland +49 (0) 621 / 438430 - 10

Kontakt Investor Relations:
Marc Langner
Email: kontakt@leonardoventure.de

Internet: <http://www.leonardoventure.de>

HV-Bericht Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA

Steuerfreie Dividende von 2,60 Euro je Aktie

Die Hauptversammlung der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA fand am 29. Juli um 10 Uhr im Alleehotel Europa in Bensheim statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Kranich begrüßte 45 Aktionäre. Für GSC Research war Volker Graf vor Ort. Die Niederschrift übernahm Notar Frank Fuchs.

Nach der Verlesung der üblichen Formalien übergab Herr Kranich das Wort an den Allein-Geschäftsführer Marc Langner.

Bericht des Vorstands

Herr Langner begrüßte die Aktionäre zur Hauptversammlung und betonte, dass der Fokus auf Exit-Strategien sowie der Weiterentwicklung der Portfoliogesellschaften zur Exit-Reife liegt. Anschließend erläuterte Herr Langner das Beteiligungs-Portfolio von Leonardo.

Die Beteiligung Inoviscoat GmbH, Monheim am Rhein wurde im Mai 2020 für 7,9 Mio. Euro verkauft. Dabei konnte ein Gewinn von 5,3 Mio. Euro erzielt werden, welcher im Geschäftsjahr 2020 voll ergebniswirksam war.

Die Beteiligung VRmagic Holding AG wurde im zweiten Quartal 2020 für 5,75 Mio. Euro verkauft. VRmagic ist ein führender Anbieter von Virtual-Reality-Simulatoren und Augmented-Reality-Simulatoren für die medizinische Ausbildung.

Ende 2019 wurde der Vertrag zum Verkauf der Whitebox Services AG mit Sitz in Wollerau in der Schweiz abgeschlossen. Zunächst musste der Käufer ein Inhaber-Kontrollverfahren der BaFin abwarten. Im Laufe des Jahres 2020 ließ der Käufer aber alle Fristen verstreichen. Deshalb ist Leonardo Anfang Oktober 2020 vom Kaufvertrag zurückgetreten.

Eine geplante Kapitalerhöhung der Whitebox Services AG konnte im Jahr 2020 nicht umgesetzt werden. Nach erneuter Ansprache von Investoren ist es gelungen im zweiten Quartal 2021 eine Kapitalerhöhung durchzuführen. Durch diese Kapitalerhöhung sind Whitebox bei einer Gesamtbewertung von 38 Mio. Euro 8,7 Mio. Euro zugeflossen. Leonardo hält einen Anteil von 4,5 Prozent an der Whitebox Services AG. Herr Langner rechnet damit, dass die Whitebox-Beteiligung innerhalb von 12 bis 18 Monaten verkauft werden kann.

Whitebox ist ein Unternehmen aus dem Fintech-Bereich, ist in der Online-Vermögensverwaltung tätig und hat eine Zulassung der BaFin gemäß § 32 Kreditwesengesetz.

Für die Codingpeople GmbH, Mannheim wurde die Liquidation beschlossen und eingeleitet.

An der Cloud Rail GmbH, Mannheim hält Leonardo 10 Prozent und der Buchwert liegt bei 500 TEUR. Leonardo hat insgesamt 500 TEUR in Cloud Rail investiert. Cloud Rail wurde bei der letzten Kapitalerhöhung mit 8 Mio. Euro bewertet. Bechtle und Cap Gemini sind Vertriebspartner von Cloud Rail.

An der Vinylit Fassaden GmbH, Kassel hält Leonardo 10 Prozent. Diese Beteiligung wurde im Juni 2021 für 1,35 Mio. Euro verkauft. Diese 1,35 Mio. Euro sind im laufenden Geschäftsjahr voll ergebniswirksam. Am 2. Juli 2021 erfolgte die Zahlung von 1,1 Mio. Euro. Nach 36 Monaten Garantiezeit wird die restliche Kaufpreiszahlung von 250 TEUR fällig.

Im zweiten Quartal 2020 wurde außerdem ein Darlehen in Höhe von 200 TEUR durch die Vinylit Fassaden GmbH getilgt. Vinylit produziert und vertreibt vorgehängte hinterlüftete Fassadensysteme aus Kunststoff.

Leonardo hat im Berichtsjahr einen Umsatz von 5,24 (Vorjahr: 12,80) Mio. Euro erzielt. Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 4,50 Mio. Euro. Im Vorjahr stand noch ein Jahresfehlbetrag von 0,05 Mio. Euro zu Buche. Das Eigenkapital lag bei 6,42 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf insgesamt 0,05 Mio. Euro und die Rückstellungen sind mit 0,07 Mio. Euro bilanziert.

Die Verwaltung schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 2,60 Euro je Aktie vor. Da die Ausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto geleistet wird, ist diese für die Aktionäre steuerfrei.

Herr Langner zeigte eine Folie mit den gesamten operativen Kosten im Jahr 2020. Das fixe Gehalt für den Geschäftsführer beträgt 180 TEUR. Die variable Vergütung betrug 250 TEUR. 100 TEUR wurden als Provision für den Verkauf von Inovis Coat gezahlt und die Rechtsberatkungskosten lagen bei 54 TEUR.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet Herr Langner einen Umsatz von 1,35 Mio. Euro. Der Aufwand beläuft sich auf rund 300 TEUR. Deshalb rechnet der Vorstand mit einem Gewinn von 1,05 Mio. Euro. Falls der Verkauf der Whitebox-Beteiligung im Jahr 2022 gelingt, rechnet Herr Langner mit einem Umsatz von 1,5 Mio. Euro und einem Gewinn von 1,25 Mio. Euro.

Im Jahr 2023 wird ein Umsatz von 1 Mio. Euro aus dem Verkauf der Cloud Rail erwartet. Herr Langner rechnet hier mit einem Gewinn von 800 TEUR.

Folgende Ausschüttungen an die Aktionäre sind aus heutiger Sicht geplant: 0,70 Euro je Aktie im Jahr 2022, 0,80 Euro je Aktie im Jahr 2023 und 0,70 Euro je Aktie im Jahr 2024.

Herr Langner zeigte eine Folie zur Bewertung der Leonardo-Aktie. Der Fair-Value je Leonardo-Aktie per 29. Juli 2021 beträgt 4,80 Euro.

Allgemeine Aussprache

Als erster Redner trat Harald Klein für die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) auf und lobte die Durchführung einer Präsenz-Hauptversammlung. Er erkundigte sich nach der aktuellen Liquidität. Der Vorstand bezifferte diese auf 6,2 Mio. Euro.

Ferner wollte Herr Klein wissen, ob neue Beteiligungen geplant sind und in welcher Größenordnung. Herr Langner teilte mit, dass pro Jahr etwa zehn Angebote geprüft werden, davon kommen fünf in die Intensiv-Prüfung, aber im Berichtsjahr wurde keine neue Beteiligung erworben. Als Größenordnung nannte der Vorstand 250 TEUR bis 300 TEUR pro Beteiligung.

Mit Blick auf die D&O-Versicherung erkundigte sich Herr Klein nach der Deckungssumme und dem Selbstbehalt. Herr Langner bezifferte die Deckungssumme auf 2 Mio. Euro, es gibt keinen Selbstbehalt.

Der DSW-Sprecher thematisierte auch den „Aktientreff“ auf der Homepage von Leonardo. Dies ist ein Portal, auf dem sich Aktionäre registrieren können, die ihre Leonardo-Aktien verkaufen wollen, außerdem können sich Personen registrieren, welche Leonardo-Aktien erwerben möchten. Die Verwaltung ist in diesen Prozess nicht einbezogen, erläuterte der Vorstand.

„Wissen Sie, wer Ihre Aktionäre sind? Planen Sie die Umstellung auf Namensaktien?“, waren die nächsten Fragen von Herrn Klein. Herr Langner teilte mit, dass die größeren Aktionäre bekannt sind, ansonsten verwies er auf die Präsenzliste. Der Vorstand sieht in der Umstellung auf Namensaktien keine Vorteile.

Herr Klein erkundigte sich ferner nach den Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von 767.500 Euro. Herr Langner erklärte, dass es sich um eine Verpfändung zugunsten der IC Investment GmbH, einer Tochtergesellschaft der Inovis Coat, handelt. Dieser Kredit hat eine Laufzeit bis Mai 2022.

Die Aufsichtsratsvergütung war auch ein Thema der DSW. Herr Langner bezifferte diese auf 10.500 Euro.

Da der Vertrag mit Herrn Langner am 31. Dezember 2021 endet, wollte Herr Klein wissen, ob Verhandlungen über die Verlängerung geführt werden. Dies bejahte Herr Kranich mit dem Hinweis, dass die Gespräche bis September 2021 abgeschlossen sein sollen. Herr Langner ergänzte, dass er gerne bereit ist den Vertrag zu verlängern.

Aktionärin Schmitt fragte nach den Kriterien für die Beteiligungen. Laut Herrn Langner liegt der Schwerpunkt auf Industrie- und Technologie-Unternehmen sowie Software- und Hardware-Firmen aus dem DACH-Raum. Es wird auch in Startups investiert, aber nicht in der ganz frühen Phase.

Frau Schmitt wollte überdies wissen, ob Negativzinsen gezahlt wurden. Dies bejahte der Vorstand. Auf Nachfrage nannte Herr Langner eine Summe von etwa 15 TEUR.

Aktionär Walter fragte nach dem aktuellen Kurs der Leonardo-Aktie. Aufsichtsratsmitglied Wolfgang Schuhmann wies auf den Handel bei Valora hin. Der aktuelle Geldkurs beträgt 4,78 Euro und der Briefkurs bei Valora liegt bei 5,26 Euro.

Der Verfasser dieses Berichts erkundigte sich nach den Verlustvorträgen. Herr Langner nannte für die Gewerbe- und Körperschaftssteuer jeweils 8,5 Mio. Euro.

Herr Graf fragte ferner nach dem Zinssatz und der Laufzeit für die sonstigen Ausleihungen in Höhe von 100 TEUR. Laut Herrn Langner handelt es sich um einen Kredit an die ehemalige Beteiligung Carthago Software mit einem Zinssatz von 3 Prozent und einer Laufzeit bis zum 31. August 2021.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 168 TEUR per 31. Dezember 2020 sprach

der Verfasser ebenfalls an. Der Vorstand machte deutlich, dass dieser Kredit im Januar 2021 vollständig getilgt wurde.

Abschließend wollte Herr Graf wissen, ob nach dem Verkauf aller Beteiligungen auch der Verkauf des Leonardo-Mantels geplant ist. Herr Langner teilte mit, dass dazu heute kein konkreter Plan vorliegt und ergänzte, dass schließlich noch zwei Beteiligungen im Bestand sind, außerdem wird die restliche Kaufpreiszahlung für Vinylit erst in 36 Monaten erfolgen.

Abstimmungen

Vom Grundkapital der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA in Höhe von 1.692.175 Euro, eingeteilt in die gleiche Anzahl von Stückaktien, waren 824.618 Stückaktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht einer Quote von 48,73 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Im Einzelnen stimmte die Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkten jeweils einstimmig zu: der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 (TOP 3), der Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von 4.556.796 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 2,60 Euro je Aktie sowie dem Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 157.141 Euro (TOP 4), der Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin (TOP 5), der Entlastung des Aufsichtsrats (TOP 6) und der Wahl von KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 (TOP 7). Lediglich bei TOP 7 gab es 50 Neinstimmen.

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Aktionären für deren Teilnahme und schloss die Versammlung um 11:46 Uhr.

Fazit

Die Leonardo-Aktie wird bei der Valora Effekten Handel AG (www.veh.com) gehandelt. Der letzte bezahlte Kurs lag bei 5,26 Euro am 05. Juli 2021. Der aktuelle Geldkurs beträgt 4,78 Euro und der Briefkurs bei Valora liegt bei 5,26 Euro. Auf Basis des Geldkurses beträgt die Marktkapitalisierung etwa 8,1 Mio. Euro.

Der Vorstand hat für die Jahre 2022 bis 2024 insgesamt eine Ausschüttung von 2,20 Euro je Leonardo-Aktie angekündigt. Diese Ankündigung steht unter dem Vorbehalt, dass die Beteiligungen an Whitebox und Cloud Rail verkauft werden können.

Deshalb und mit Blick auf die Verwertung des Leonardo-Mantels zur Nutzung der Verlustvorträge raten wir zum langfristigen Halten der Leonardo-Aktie.

Kontaktadresse

Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA
Augustaanlage 32
D-68165 Mannheim

Tel.: +49 (0)6 21 / 43 84 300
Fax: +49 (0)6 21 / 43 84 30 10

Internet: www.leonardoventure.com
E-Mail: [hv\(at\)leonardoventure.de](mailto:hv(at)leonardoventure.de)

Ansprechpartner Investor Relations

Marc Langner, Geschäftsführer